

GÖSGER BLITZ

Nr. 110 / Herbst 2014

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2-3
Aus dem Gemeinderat	4-6
Tavolino	6
Der 100. Stamm – eine Feier wert	7
Agenda	8
Kirchenkonzert / Musikschulanlässe / Nothilfekurs	9
Hexen und Zauberer am Schwarzsee	10-11
Waldgang der Bürgergemeinde Obergösgen	12
Jungbürgerfeier 2014	13
2 Kreisel im Ortskern	14
Kilian Hasanow ist neuer Gemeinderat	15-16
4. Weihnachtsmarkt	16
Metzgete MTV	17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	18
KIK Weihnachtsfeier /Redaktionsschluss / Impressum	19
Gratulationen	20

Editorial

Von Michaela Binder



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Humans of New York

**Menschen von New York*

Die Medien heutzutage sind vollgepackt mit unwichtigen oder grausamen Nachrichten. Neuigkeiten, die einem Angst einflößen und Menschen an der Menschheit zweifeln lassen. Auch mich haben solche Nachrichten eine Zeit lang beeinflusst, bis ich auf **'HONY'* gestossen bin. Eine Seite, die Hoffnung und Zusammenhalt in der Welt ausstrahlt.

Ein Amerikaner hat diese Seite aufgerufen und hat angefangen, Menschen aus New York zu fotografieren und deren Geschichten zu erzählen. Im August 2014 hat er sich auf die Reise gemacht, um Menschen hinter die Kulissen zu führen. Er reiste nach Irak, Kongo, Uganda, Ukraine und Indien, um dort seine Interviews zu führen und beliebige Menschen zu fotografieren und Geschichten zu hören.

Aus den veröffentlichten Texten wurde schnell klar, es waren Menschen mit Träumen und Wünschen wie du und ich. Menschen mit Zielen und Vorstellungen. Die ersten Zeilen, die ich damals gelesen habe, haben mich merken lassen, was wir haben. Wir leben in Frieden, haben ein Haus und eine Familie, wir können uns Träume und Wünsche erfüllen, wir haben alles, was wir brauchen und doch leben wir in einer Blase. Wir wissen nicht, was in der Welt geschieht, wir sehen nur, was uns die Medien präsentieren. Ein schlechter Tag raubt uns den Nerv oder wenn unser Handy keinen Akku mehr hat, rennen wir zur nächsten Ladestation. Aber was ist mit den Menschen im Irak, in der Ukraine oder im Kongo? Menschen, die in Furcht leben, keine Chance auf eine Ausbildung haben, die wissen, dass ihr Leben plötzlich zu Ende sein kann.

Was haben diese Menschen was wir nicht haben? Hoffnung. Sie haben Visionen, die Welt zu verbessern, weil sie wissen, wie es ist, in ständiger Angst zu leben. Aber niemand hört zu. Es sind einfache Menschen, Menschen die trotz der Tragödien, die tagtäglich um sie geschehen den Mut nicht verlieren und sich gegenseitig unterstützen. Sie verlieren Familien und Freunde im Krieg, sie müssen flüchten, sich verstecken und sich vor Korruption beschützen. Und wenn sie entkom-

men, leben sie weiter. Sie fürchten ihre Existenz und die ihrer Freunde aber sie verlieren nie die Hoffnung auf ein besseres Leben. Sie versuchen alles, um zu überleben. Während wir versuchen, zwei Stunden ohne Telefon zu überleben, versuchen sie es ihr ganzes Leben.

Ich habe über Menschen gelesen, die gefoltert wurden, die von Bomben getroffen wurden und über Kinder, die gesehen haben wie die Eltern erschossen werden. Und doch haben sie dieses Funkeln in den Augen, das für den Glauben und die Hoffnung steht, dass irgendwann alles gut wird. Ich las Geschichten über Menschen, die Probleme haben wie du und ich, zum Beispiel Probleme mit den Schwiegereltern oder ihren Kindern. Aber auf keinem abgelichteten Foto erkennt man die Sorgen, sie lächeln tapfer und voller Stolz.

Warum können wir das nicht? Warum gelingt es den Politikern und Staatsoberhäuptern nicht, eine Lösung zu finden, während diese einfachen Menschen unzählige vorlegen können? Warum hört niemand zu? Ist Krieg die einzige Lösung? Warum ist der Stolz wichtiger als das Leben eines unschuldigen Menschen?



Adventsfenster

Haben Sie Lust während der Adventszeit unser Dorfbild zu verschönern und bei einer Tasse Kaffee oder Tee neue Kontakte zu knüpfen? Dann machen Sie doch mit und gestalten Sie ein Adventsfenster im Weihnachtsmonat Dezember.

Interessierte melden sich bitte bei:

Brigitte Meier, Sonnhaldenstrasse 5, Obergösgen, Telefon 062 295 02 61,

Mail: sunflower@worms.ch

Aus dem Gemeinderat

Von Christoph Kunz

Ortszentrum Obergösgen – Variantenentscheid Kreisel-Lostorferstrasse

Der Ausschuss Ortszentrum hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit dem Projekt Ortszentrum Obergösgen, verbunden mit der Realisierung der zwei Kreiselanlagen, auseinandergesetzt. Die Zielsetzung besteht darin, die Anliegen der Einwohnergemeinde auszuarbeiten und auf Augenhöhe gemeinsam mit dem Kanton im Projekt einbringen zu können. Speziell befasst hat er sich mit den beiden Varianten für den Kreisel Lostorf und dazu fundierte Beurteilungen und Stellungnahmen erarbeitet. Nach der Informationsveranstaltung vom 20. August 2014 sind verschiedene mündliche und schriftliche Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen. Nebst planerischen Detailfragen wurde vor allem die Finanzierung hinterfragt, insbesondere allfällige Handlungsspielräume bei der Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde. Aufgrund dieser Anregungen fand am 3. September 2014 ein Gespräch mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) in Solothurn statt.

Der Kanton gibt, aufgrund der Varianten-Analyse und der Beurteilung der räumlichen Aspekte durch den beauftragten Ortsplaner, klar der Variante 1 (Nord) den Vorzug. Für

eine finanzielle Beteiligung an der Variante 2 (Süd) sieht er weder stichhaltige Gründe noch Spielraum im rigiden Projektbudget. Er richtet sich nach den Standards im Strassenbau und hat die öffentlichen Gelder optimal einzusetzen.

In gründlicher Abwägung sämtlicher Fakten und den abschliessenden Informationen seitens des Kantons zum Kostenteiler, hat sich der Gemeinderat an der Sitzung vom 8. September 2014 einstimmig für die Variante 1 (Nord) ausgesprochen. Weitere Informationen sind in einem Dokument mit Antworten auf Anregungen und Fragen aus der Bevölkerung zum „Variantenentscheid Kreisel Lostorferstrasse“ auf www.obergoesgen.ch veröffentlicht.

Mittagstisch Tavolino

Während nunmehr acht Jahren bietet der Verein „Mittagstisch Tavolino“ sein Mittagstischangebot einmal pro Woche an. Seit einem Jahr erfreut sich der Tavolino an einem sehr regen Zulauf. Durchschnittlich verköstigt er 24 Kindern und zwei Erwachsene.

Die stark gestiegene Nachfrage, das bestens eingespielte Betreuungsteam und die ideale Infrastruktur erlauben es dem Vorstand, das Angebot zu erweitern. Neben dem Dienstag soll

nun auch am Donnerstag ein Mittagstisch angeboten werden.

Deshalb beantragt der Verein „Mittagstisch Tavolino“ eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde für das laufende Jahr und das wiederkehrende Budget, von Fr. 3'000.– auf Fr. 6'000.–. Der Gemeinderat ist erfreut über die positive Entwicklung des Mittagstischs und genehmigt die Erhöhung der finanziellen Unterstützung.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro ist in die Jahre gekommen und hat im Wandel der Zeit, mit den sich ändernden gesellschaftlichen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen an Attraktivität verloren und tendenziell eine rückläufige Teilnehmerzahl angelockt. Dies hat den Gemeinderat bewogen, den Anlass grundsätzlich zu hinterfragen.

Seiner Ansicht nach bieten die Apéros nach den Gemeindeversammlungen, die 1. August-Feier, die Seniorenreise, die beiden Seniorennachmittage, der Neuzuzügetreff und die Einweihungen realisierter Projekte, nebst den zahlreichen weiteren Anlässen im Dorf, hervorragende Möglichkeiten, mit der Bevölkerung persönliche Gespräche zu führen und die Gemeinschaft zu pflegen. Der Rat hat deshalb beschlossen, künftig auf die Durchführung des Neujahrsapéros zu verzichten.

Bürgerweg

Zurzeit wird der bestehende Gestaltungsplan der Steinengasse überar-

beitet. Aus zeitlichen und sicherheitstechnischen Gründen will der Gemeinderat die provisorische Verlängerung des Bürgerwegs (Schulweg Kinder) möglichst umgehend realisieren. Aus Kostengründen wird auf eine Beleuchtung bis zum definitiven Endausbau des Bürgerweges verzichtet. Hingegen wird am Ende des Bürgerwegs zum Dorfkern eine Fahrradschranke errichtet, um die Sicherheit zu erhöhen. Der Auftrag zur sofortigen Umsetzung des Bauvorhabens wurde erteilt.

Hochwasserschutz

Aufgrund der Schlechtwetterperiode in diesem Jahr kann der Dammbau Wässerig nicht wie geplant beendet werden. Hingegen wird alles daran gesetzt, im September die Arbeiten beim Damm Dänikerstrasse wieder aufzunehmen und ihn nach Möglichkeit fertigzustellen. Mit dem Wasserkraftwerk Gösgen wurde für die Dauer bis zur Fertigstellung der Dämme eine umgehende und direkte Alarmierung der Feuerwehr Obergösgen vereinbart, um bei einem Ereignis die Bevölkerung rechtzeitig durch die Feuerwehr alarmieren zu können.

Zivilschutzregion Niederamt

Der Rat befürwortet die Zusammenlegung der Zivilschutzregionen Mittelgösgen und Schönenwerd und genehmigt den Entwurf der Fusionsvereinbarung der neuen Regionalen Führungsstruktur Niederamt sowie das Budget 2015.

Vorstadtstrasse

Mit der Erstellung der Verbindungsstrasse Vorstadtstrasse 3. Bauetappe kann ein langwieriger Prozess beendet und die Erschliessung der Vorstadt abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten beginnen Mitte September und dauern ca. 3 Wochen.

Sprechstelle

Die Swisscom informierte die Einwohnergemeinde, dass sich die Frequenz der öffentlichen Sprechstelle (Telefonkabine) Sandacker/Schachenstrasse seit der letzten Überprüfung von 2012 weiter reduziert hat und sich auf ein kurzes Gespräch pro Woche beläuft. Sie schlägt erneut vor, den Betrieb einzustellen. Der Gemeinderat teilt diese Ansicht und beschliesst die Aufhebung der Sprechstelle.



Für Gross und Klein

Neu ab Herbst 2014!

Nach den Herbstferien 2014 bieten wir zusätzlich auch donnerstags einen Mittagstisch an. Diesen möchten wir gut planen und vorbereiten können. Daher bitten wir diejenigen, die davon Gebrauch machen möchten, sich möglichst früh bei uns zu melden.

Anmeldungen oder Auskunft unter:

Verein Mittagstisch Tavolino Obergösgen

Verena Bürge, Widackerring 4, 4653 Obergösgen, Telefon 078 835 10 91,
Email: buerge.verena@hotmail.com

Wir freuen uns!

Der 100. Stamm – eine Feier wert

Von Urs Huber

Seit 17 Jahren führt die SP Obergösgen im Restaurant Café Egge alle 2 Monate, jeweils am ersten Dienstag im Monat ihren SP-Stamm durch.

Anfang September nun stand so schon der 100. Stamm an und dieses Jubiläum musste natürlich gefeiert werden. 20 Gäste folgten der Einladung zum Apéro und einem sehr gemütlichen und fröhlichen Abend. Für das Ambiente sorgte zudem dezent der Pianospiele Felix.

Nachdem das alte Stammbuch just zum Jubiläum voll geworden war, wartet nun ein neues Stammbuch darauf, auch in Zukunft alle 2 Monate von Gesprächen über Gott und die Welt und natürlich Obergösgen zu berichten. Wie es der Zufall wollte, konnten die Gäste gleichzeitig auf den neuen Gemeinderat Kilian Hasanow anstossen und wünschten ihm viel Glück im frischen Amt.



28. September	Eidg. Abstimmungen
26.-29. September	SP-Bar an der MIO in Olten
23. Oktober	Kantonaler SP Parteitag
04. November	Stamm im Café Egge 20.00 Uhr
21. November	Schlussstock SP Obergösgen
30. November	Eidg. Abstimmungen
08. Dezember	Budget Gemeindeversammlung
12. Dezember	SP Benzenjassen (Amtei) in Gretzenbach

Agenda

Oktober

- 04. Dorfvereinsmeisterschaft
- 11. Dorfvereinsmeisterschaft
- 14. Senioren Mittagstisch
- 25. Feuerwehrhauptübung
- 25. Bücherstube
- 25. Brügglifest in Dulliken
- 26. Brügglifest in Dulliken
- 26. Chilekaffi, HSB
- 26. Winterzeit: – 1 Std.
- 28. Zmorge-Hock, KGH

November

- 01. Allerheiligen
- 02. Reformationssonntag
- 04. Präsidentenkonferenz
- 04. **SP**-Stamm im Café Egge, 20.00 h
- 11. Fasnachtsanfang, Dorfplatz
- 14. Dorfvereinsmeisterschaft
- 16. Chilekaffi, HSB
- 20. Seniorennachmittag Einwohnerg.
- 21. **SP**-Schlusshock
- 22. Adventsverkauf, KGH
- 23. Ewigkeitssonntag, KGH
- 23. Musikschule Konzert
- 25. Zmorge-Hock, KGH
- 26. Röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung
- 29. Bücherstube
- 30. Eidg. Abstimmung
- 30. Kirchenkonzert MGO, kath. Kirche

Dezember

- 03. Bürgergemeindeversammlung
- 04. - 06. Nothilfekurs
- 04. Chlauseneinzug
- 05. Chlausen
- 06. Chlausen
- 08. Gemeindeversammlung
- 11. Senioren Schlusshock
- 14. KiK Weihnachtsfeier, KGH

Umweltschutz

Oktober

- 06. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 09. Häckseln
- 11. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

November

- 03. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 06. Häckseln
- 08. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Dezember

- 15. Grüngutabfuhr
- 06. Papier
- 13. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

*Anmeldungen für Häckslaktionen:
An die Gemeindeganzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch*

Bücherstube



An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

25. Oktober 2014

29. November 2014

Kirchenkonzert

Von Maja Reinmann



Die Musikgesellschaft und der Kirchenchor Guthirt-St. Paul Aarburg-Oftringen proben bereits für das Kirchenkonzert, das am

30. November 2014, um 17.00h

in der katholischen Kirche Obergösgen stattfindet.

Unter der Leitung von Rita Èkes und Isabel Torres wird ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Zuhörer aus Nah und Fern.

Musikschulveranstaltungen

Sonntag, 23. November um 17.00 Uhr

Konzert in der katholischen Kirche unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Obergösgen.

Donnerstag, 11. Dezember nachmittags

Anlass für Seniorinnen und Senioren im Kirchengemeindehaus.

Nothilfekurs



Donnerstag,	4. Dezember 2014	19.30 - 22.00 Uhr
Freitag,	5. Dezember 2014	19.30 - 20.00 Uhr
Samstag,	6. Dezember 2014	08.00 - 13.00 Uhr
Kosten:	Fr. 140.–	
Kursort:	Untergeschoss Kindergarten	
Anmeldung:	Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24, Sandackerweg 4, Obergösgen	

Hexen und Zauberer am Schwarzsee

Von Urs Huber

Super-Stimmung im Sommerlager

Ins diesjährige Sommerlager, organisiert von Mitgliedern der kath. Pfarrei, reisten insgesamt 60 Personen. Zu den 40 Kindern gesellten sich Leitende und natürlich das Küchenteam. Die Woche am Schwarzsee in den Freiburger Alpen war – trotz dem nicht nur sonnigen Wetter – geprägt von einer tollen Stimmung. Viele Spiele, Basteln, Wandern (u.a. liefen die Jungleiter in 5 Stunden die Kaiseregg rauf und runter) und vieles mehr. Das Lager wurde seinem Motto „Hexen und Zauberer am Schwarzsee“ vollkommen gerecht.

Es war eine verzauberte Lagerwoche.

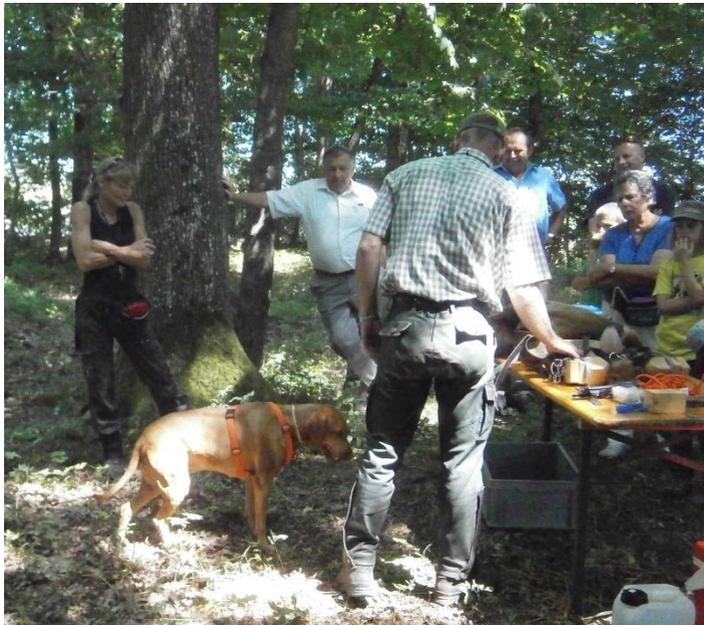




Waldgang der Bürgergemeinde Obergösgen

Von Nicole Baumann, Jugend- und Kulturkommission

Am Samstag, 21. Juni 2014 fand der traditionelle Waldgang der Bürgergemeinde Obergösgen statt. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner; davon nahmen rund 60 Personen daran teil. Die Präsidentin der Jugend- und Kultur-



kommission Susanne Zurbuchen, begrüßte alle Anwesenden.

Stefan von Arx demonstrierte zusammen mit seiner Frau Franziska sowie dem Hund Branca, eindrücklich die Aufgaben von Schweißhunden und deren Führer. Die Hunde durchlaufen eine lange Ausbildungszeit, bis sie als Schweißhunde eingesetzt werden können.

Während der Ausbildung wird mit verschiedenen Gegenständen geübt und eine Prüfung abgelegt. Stefan von Arx und Branca stehen Tag und Nacht auf Abruf bereit, denn wenn ein Wild angefahren wird, müssen sie ausrücken. Der Hund spürt das Wild auf und zeigt Stefan an, wo es zu finden ist, damit es erlöst werden kann. Im vergangenen Jahr gab es 48 Einsätze, ein Grossteil davon nachts.

Remo Hänggli, der Jagdleiter des Reviers Lostorf-Wartenfels informierte mit Hilfe von Präparaten ausführlich über die Lebensweise der Wildschweine und Biber. Er wies ebenfalls auf die Schäden hin, welche durch diese Tiere verursacht werden. Dies sei dringender Handlungsbedarf. Die Hoffnung zur Verbesserung liegt in der bevorstehenden Revision des Jagdgesetzes.

Nach dem informativen Teil gab es ein gemütliches Beisammensein bei Wurst mit viel Durst. Es wurde bis in die Nacht diskutiert und gefeiert.

Jungbürgerfeier 2014

Von Michèle Lütolf

Am 12. September 2014 nahmen 14 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1996 sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörde und Verwaltung an der Jungbürgerfeier teil.

Nach einem vorzüglichen Essen im Café Egge folgte der offizielle Teil der Feier. Der Gemeindepräsident und die Ressortleiterin riefen die Anwesenden auf, am gesellschaftlichen und politischen Geschehen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene aktiv mitzuwirken. Danach folgte die Vereidigung durch den Gemeinde-



präsidenten, verbunden mit den besten Glückwünschen und der Ermunterung, dem Weg in die Zukunft mit Neugier und Mut zu begegnen. Als Andenken erhielt jede Jungbürgerin und jeder Jungbürger eine Urkunde sowie die Heyfit-Unterlagen des Kantons.

Anschliessend ging die Feier in lockerem Rahmen bei einer Partie Bowling im Bowlingcenter Trimbach weiter.

Das Projekt für 2 Kreisel im Ortskern

Von Urs Huber

Im August 2014 wurde an einer Orientierungsversammlung die Bevölkerung über die Projekte des Kantons betreffend Ortszentrum Obergösgen mit den 2 geplanten Kreisel informiert. Bestandteil des Projektes und der Kosten sind auch Massnahmen im Bereich der Kanalbrücke Richtung Schachen.



Bis November 2014

Entwurf Bauprojekt und Erschliessungsplan

Bis Februar 2015

Kantonale Vorprüfung AVT/Bereinigung

Frühling 2015

Öffentliche Auflage Erschliessungsplan

Bis Ende 2015

Ausführungsprojekt

Ausschreibung Baumeisterarbeiten

2016 Baubeginn

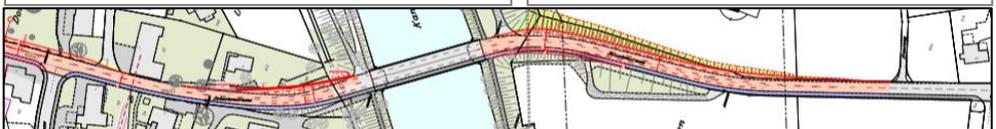
Voraussichtliche Kosten

(Kostenschätzung Vorprojekt, exkl. Werkleitungen)

Bereich Ortszentrum	3.2 Mio.
Bereich Schachenstrasse	1.7 Mio.

Kostenverteilung

Bund	0.5 Mio.
Kanton	3.1 Mio.
Gemeinde	1.3 Mio.



Kilian Hasanow ist neuer Gemeinderat

Von Urs Huber

Seit dem 1. August 2014 amtet Kilian Hasanow als Nachfolger von Martin Richiger als neuer Obergösger Gemeinderat. Er ist in unserem Dorf ein bekanntes Gesicht, u.a. ist er seit Jahrzeiten im Turnverein aktiv, wo er vor allem im Jugendbereich tätig ist.

Gösger Blitz: Kilian, du bist seit dem 1. August 2014 offiziell im Amt. Bist Du gut gestartet?

Ja, ich bin sehr gut gestartet und wurde auch sehr herzlich empfangen.

Welche Motivation hat dich dazu bewegt, dich als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen?

Nachdem ich schon einige Male eine Anfrage betreffend Gemeinderat ablehnen musste, fühle ich mich nun bereit, in der Gemeinde mitzuarbeiten. Nach ausgiebigen Gesprächen mit der Familie konnte ich dann Urs Huber mitteilen, dass ich nun bereit bin, mich als Gemeinderat aufstellen zu lassen.



Mit dazu beigetragen hatte natürlich auch das freigewordene Ressort Bildung, welches meinen Interessen entgegenkommt. Durch meine langjährige Arbeit mit Jugendlichen im Turnverein wie auch im Geschäftlichen, war mir für mich klar, dass dieses Ressort das für mich Idealste wäre.

Mir war aber bewusst, wenn ich mich dazu entscheide, dem Gemeinderat beizutreten, dass dann auch die Ressorts neu verteilt werden. Zu meinem Glück entschieden sich alle für ihr bestehendes Ressort und so wurde mir dann die Bildung zugeteilt.

Es ist bekannt, dass du dich ja schon lange stark im Turnverein engagierst? Man sagt, dass es heute schwierig ist, Leute für sogenannte „Freiwilligenarbeit“ zu motivieren.

Seit über 30 Jahren bin ich aktiver Jugileiter im STV Obergösgen und zusätzlich noch in unseren OB35-Club. Auch durfte ich in mehreren OK's mitarbeiten, sei es als technischer Verantwortlicher, im Ressort Sponsoring/Festführer oder gar als OK-Präsident. Und dies meistens für Jugendanlässe, welche der Turnverein durchführte. Und ein paar Jahre beim Regionaltturnverband Olten-Gösigen darf ich auch noch hinzuzählen – als Jugendverantwortlicher.

Es ist sehr schwierig, Personen für „Freiwilligenarbeit“ zu motivieren. Je länger je mehr.

Welche Bereiche gehören zu deinem Ressort?

Wie gesagt, mein Ressort ist die Bildung. Dazu gehört die Schule Obergösgen und die Musikschule Obergösgen, für welchen ich als Gemeinderat zuständig bin. In der Kreisschule Mittulgösgen bin ich im Vorstand und zusätzlich in der Baukommission tätig.

Blitz: Kilian, wir wünschen dir alles Gute im neuen Amt.

Kilian Hasanow, 48-jährig, ist in Obergösgen geboren und aufgewachsen. Er wohnt seit dem Jahr 2000 mit seiner Familie wieder im Schachen in Obergösgen, im Bereich der Dänikerstrasse. Beruflich ist er bei der Firma Mibelle als System Engineer Informatiker HF tätig. Seit seiner Jugend hat er stark im Turnverein Obergösgen engagiert; u.a. als Jugileiter und als Leiter OB35-Club. Zudem ist er in der Wasserkommission der Bürgergemeinde tätig. Seine Hobbies sind: Sport allgemein, Biken, Familie, Reisen, Motorradfahren

4. Weihnachtsmarkt

im Haus der Begegnung

Mittwoch, 26. November

14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 27. November

14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Freitag, 28. November

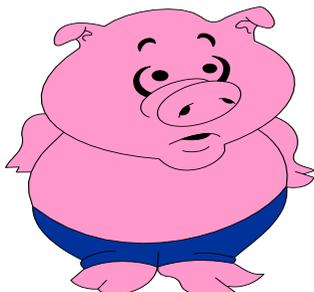
14.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch!

Metzgete

Männerturnverein Obergösgen



Geschätzte „Gösger Blitz“ Leserinnen und Leser

Der MTV Obergösgen führt wiederum die beliebte und die bereits zur Tradition gewordene Metzgete im Schützenhaus Obergösgen zum 15. Mal durch.

Zu diesem gemütlichen und schönen Anlass mit feinem Essen laden wir Sie,

liebe Obergösgerinnen und Obergösger mit Freunden, Kollegen und Bekannten,

zu einem unbeschwerten Abend ins Schützenhaus Obergösgen ein.

Mit diesem Anlass wird der, so hoffen wir, schöne Herbst definitiv eingeläutet.

In unserem Angebot finden Sie: Blut-/Leberwurst, Bratwurst und Kotelette, alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli. Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie wiederum bei uns begrüßen dürfen:

Freitag, 17. Oktober ab 17.00 Uhr

Samstag, 18. Oktober ab 17.00 Uhr

im Schützenhaus Obergösgen.

Auf einen schönen und gemütlichen Abend freuen wir uns schon jetzt.

Platzreservation bei: Hansruedi Hofer, OK Präsident Metzgete,
Telefon 062 295 30 09; Mail: hofer46@icloud.com

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.

Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / E-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Ihr BLITZ-Team

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

Oktober 1964

Da die Schriftenkontrolle nicht mehr durch den Ammann durchgeführt wird, wird im Gemeinderat intensiv über eine Gehaltskürzung des Ammanns diskutiert.

Ein Gemeinderat merkt an, dass in Würdigung der anderen Aufgaben keine Kürzung erfolgen darf. Ein anderer Gemeinderat vertritt die Meinung, dass eine Lohnkürzung ein Armutszeugnis für die Gemeinde wäre, da der schriftliche Verkehr bereits das Ausmass einer „Papierflut“ angenommen hätte. Es werden jedoch auch Stimme laut welche nur die effektiv geleistet Arbeit des Ammanns vergüten möchten. Man ist nicht geneigt geistige Arbeit so grosszügig zu vergüten wie manuelle Arbeit. Der Gemeinderat beschliesst das Gehalt des Ammanns nicht zu kürzen.

Der Hebamme aus Lostorf wird Fr. 85.– für die Geburtshilfe bei Frau L. ausbezahlt (Standardtarif).

November 1964

Es wird beschlossen, die grosszügige Renovation der Abwartswohnung umgehend durchführen zu lassen. Der Gemeindeversammlung ist hierfür ein Kreditbegehren von Fr. 5000.– zu stellen.

Nachdem innert der ordnungsgemässen Planaufgabe keine Einsprachen erfolgten wird der Umzonung des Sandackers für 4-geschossige Bauten zugestimmt.

Dezember 1964

Antrag zu Händen der Budgetgemeindeversammlung

Von allen Steuerpflichtigen, die in der Gemeinde Wohnsitz haben, wird eine zusätzliche Haushalts- bzw. Personalsteuerung von Fr.12.– erhoben. Auf die Erhebung wird verzichtet, wenn das Reineinkommen vor Abzug der Existenzmima bei Haushaltungsführenden Fr. 1800.–, bei Alleinstehenden Fr. 600.– nicht übersteigt.

Die Gemeindesteuer bleibt unverändert bei 105%.

Der Schularzt teilt mit, dass er die Impfungen gegen Kinderlähmung in Obergösgen am 28. Januar zwischen 18.00 und 19.00 Uhr im Schulhaus durchführen wird. Die Eltern haben die Kinder bis am 19. Januar anzumelden.

Die Totalbevölkerung am 31.12.1964 beträgt 1'253 Personen. 130 Personen sind ausländischer Herkunft.

Einladung

zur KiK - Weihnachtsfeier

im Kirchgemeindehaus, Obergösgen

**Sonntag, 14. Dezember 2014
um 15.00 Uhr**

Wir freuen uns!
KiK-Kinder und KiK-Team



Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:

Freitag, 5. Dezember 2014

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar, Esther Michel und Kilian Hasanow
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	blitz@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 99. Geburtstag

15. November Karl Bau, Weingartenstrasse 60, Olten

zum 93. Geburtstag

02. November Franz Steiner, Rosengasse 1

zum 92. Geburtstag

20. Oktober Cäcilia Spielmann, Weiermattstrasse 4

08. Dezember Gertrud Hasanow, Ruttigerweg 64, Olten

zum 91. Geburtstag

15. Dezember Otto Jung, Bollenfeldstrasse 36

zum 90. Geburtstag

31. Oktober Rosalie Meier, Solothurnerstrasse 70, Olten

zum 85. Geburtstag

19. November Fritz Binder, Bollenfeldstrasse 16

zum 80. Geburtstag

09. Oktober Bernadette Huber, Dorfkern 1

29. November Adolf Graf, Untere Hardmatten 11

zum 75. Geburtstag

15. Oktober Linus Studer, Weiermattstrasse 15

06. November Josef Biedermann, Moosmattstrasse 15

08. November Birgitta Voser, Weiermattstrasse 3

21. November Gertrud Lanz, Weiermattstrasse 11

20. Dezember Severina Groppa, Dänikerstrasse 14 B

20. Dezember Hermann Käseberg, Schachenstrasse 24

zum 70. Geburtstag

22. November Jirina Roznovjak, Weiermattstrasse 3

23. Dezember Filomena Fadda, Schachenstrasse 28

zum 65. Geburtstag

10. Oktober Monika Greub, Weiermattstrasse 15

15. Oktober Lino Pedreira Raposo, Weiermattstrasse 23

27. Oktober Hannelore Grob, Weiermattstrasse 23

26. November Hugo Schmid, Wässerig 23

27. November Antonio Giacalone, Weiermattstrasse 14

09. Dezember Renata Heri, Dänikerstrasse 14

12. Dezember Irene Hochuli, Oltnerstrasse 53

13. Dezember Konrad Heri, Dänikerstrasse 14

16. Dezember Markus Spielmann, Schachenstrasse 24

25. Dezember Verena Gautschin, Wässerig 21

zum 18. Geburtstag

15. Oktober Valerio dos Santos, Weiermattstrasse 21

16. Oktober Zeynep Erdogan, Schachenstrasse 28

05. November Valentin Biedermann, Leimenackerweg 1

07. November Ertugrul Özdemir, Unterdorfstrasse 1

18. November Vanessa Aemmer, Weiermattstrasse 11

30. November Muriel Rogger, Weiermattstrasse 12

